EVANGELISCH LEBEN
IM KIRCHENKREIS
KÖLN-NORD

Konzept Kirchliche Personalplanung 2021-2025

Kirchenkreis Köln-Nord | Friedrich-Karl-Str. 101 | 50735 Köln | T. 0221 82 090-51 | F. 0221 82 090-751 | superintendentur.koeln-nord@ekir.de
https://www.kkk-nord.de/

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Situation 2020

3. Grundsätze für die Personalplanung 2021-25

4. Arbeitsfelder
   4.1 Kinder- und Jugendarbeit
   4.2 Erwachsenen- und Seniorenarbeit
   4.3 Kindertagesseinrichtungen
   4.4 Küster- und Hausmeisterdienst, Reinigungskräfte
   4.5 Kirchenmusik
   4.6 Verwaltung und Gemeindebüros

5. Ausblick

6. Anhang

1. Einleitung

2012 beschloss die Landessynode (Beschluss Nr. 32) das Personalplanungsgesetz (RS 52) und verpflichtete die Kirchenkreise, verbindliche Verabredungen über eine abgestimmte, gemeinsame Personalplanung in den Kirchengemeinden, den Verbänden und Kirchenkreisen herbeizuführen und ein verbindliches Rahmenkonzept für eine gemeinsame Personalplanung zu erstellen. Bestandteile des Rahmenkonzeptes sind

- die Grundsatzentscheidung über die gewählte Form der gemeindeübergreifenden Kooperation im Personalbereich,
- eine Personalbestandserhebung (Personalbericht),
- die Bezugnahme auf den Pfarrstellenrahmenplan sowie
- die Planung des zukünftigen Personalbestands in den Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis.

Hintergrund der landessynodalen Entscheidung war, den Personalmix in der rheinischen Landeskirche zu erhalten (d.h. Dienstgemeinschaft der Professionen, keine Konzentration auf den Pfarrberuf entsprechend der Barmer Theologischen Erklärung, 4. These: ‚Die verschiedenen Ämter in der Kirche begründen keine Herrschaft der einen über die anderen, sondern die Ausübung des der ganzen Gemeinde anvertrauten und befohlenen Dienstes.‘).

Das Landeskirchenamt hat im Jahr 2012 eine ausführliche Handreichung zur Erstellung von Rahmenkonzepten für die Personalplanung auf Kirchenkreisebene herausgegeben, die Grundlage für die weiteren Überlegungen im Kirchenkreis Köln-Nord war.

Die Kreissynode 2014 traf den Grundsatzbeschluss für das Mischmodell der gemeinsamen Personalplanung (d.h. es werden einige Arbeitsfelder auf die Ebene des Kirchenkreises übertragen. Gleichzeitig können für andere Arbeitsfelder regionale Kooperationsräume gebildet oder Aufgaben ganz bei den Kirchengemeinden verbleiben).

2015 hat die Kreissynode das Konzept Kirchlicher Personalplanung 2016-18 beschlossen, dass wegen der später im Gesetz verlängerten Gültigkeitsdauer der Personalkonzepte von drei auf fünf Jahre, erst am 31.12.2020 ausläuft.

Zur Entwicklung eines Personalkonzeptes für den Zeitraum 2021-25 wurde vom Kreissynodalvorstand eine Arbeitsgruppe bestehend aus Synodalassessorin Pfrn. Crohn, stellv. Synodalältester Prof. Dr. Oberegge, Pfr. Knizia, Synodale Dr. Christiansen-Geiss und der stellv. Geschäftsführerin des Ev. Verwaltungsverbandes Köln-Nord Frau Wehmeyer gebildet, die das nachstehende Rahmenkonzept erarbeitet hat.

2. Situation 2020

Der Rückgang der Gemeindemitgliederzahlen beschleunigt sich im Kirchenkreis Köln-Nord von unter -1% pro Jahr auf rd. -2% pro Jahr (von 2018 auf 2019– auch

durch eine erhöhtes Austrittsaufkommen, s. Anlage 1). Überregional ist festzustellen, dass der von der Freiburger Studie prognostizierte Mitgliederschwund bis 2060 auf 50% des heutigen Bestandes von der Zahlenentwicklung bereits unterschritten wird.

Im Jahr 2020 kommt nun die Corona-Pandemie hinzu, die in 2020 zu einem Verlust der landeskirchenweiten Kirchensteuereinnahmen in Höhe von -12,5% führen wird. Für das Jahr 2021 wird das Kirchensteueraufkommen auf - 5% gegenüber dem Jahr 2019 prognostiziert. Es wird in den Folgejahren nicht zu dem ursprünglich prognostizierten, vorübergehenden Anstieg des Kirchensteueraufkommens kommen. Stattdessen wird mit einem leichten und sich dann - in Korrelation zum Absinken des Mitgliederbestandes – beschleunigenden Absinken des Kirchensteueraufkommens gerechnet (Prognose s. Anlage 2).

Mit Blick auf die zu erwartende Pfarrstellensituation 2030 (s. Anlagen 3 und 4) und die Altersstruktur der Pfarrerinnen und Pfarrer im Kirchenkreis Köln-Nord wird deutlich, dass dringender Handlungsbedarf in struktureller und personalplanerischer Hinsicht besteht. So wird es 2030 im Kirchenkreis laut Pfarrstellenrahmenplan der Landeskirche noch 16,7 Pfarrstellen (ohne Niehl) geben. Von den aktuell 34 Pfarrer/innen werden 23 im Jahr 2030 pensioniert sein. Geht man davon aus, dass 1,7 Pfarrstellen für Vertretungen oder Sonderaufgaben vorzusehen sind, bleiben 2030 max. 15 Pfarrstellen für den parochialen Dienst im Kirchenkreis.

Die Vollbeschäftigungseinheiten (VBE) aller Mitarbeitenden im Kirchenkreis Köln-Nord haben sich von 2015 = 290,8 VBE auf 295,3 VBE im Jahr 2020 (s. Personalbericht 2020, Anlage 5) nicht gravierend verändert, die Zahl der laufenden Honorarverträge sank über die Jahre von 2015 = 199 auf aktuell nur noch 10 feste Verträge (zum Verhältnis der Personalkosten zum Gesamtaufwand einer Kirchengemeinde s. Anlage 6).

Das kreiskirchliche Planungsinstrument „Gemeindebaukasten“ prognostiziert für das Jahr 2030 (Anlage 7), dass Kirchengemeinden - trotz Berücksichtigung der reduzierten Besetzung im Pfarrdienst - nicht genügend Gemeindemitglieder haben werden, um ihre Aufgaben im jetzigen Umfang zu finanzieren.

Die im Sommer 2020 durchgeführte Befragung der einzelnen Kirchengemeinden zur Weiterentwicklung des Personalkonzeptes ergab keine grundlegend neuen Aspekte oder Ergänzungen.

3. Grundsätze für die Personalplanung 2021-25

Ausgehend von der aktuellen Situation sollen folgende Grundsätze die kreiskirchliche Personalplanung der kommenden Jahre bestimmen:

1. Es bleibt bei der Entscheidung der Kreissynode vom 09.11.2014 für das Mischmodell. Arbeitsfelder können auf die Ebene des Kirchenkreises übertragen werden, gleichzeitig für andere Arbeitsfelder regionale Kooperationsräume gebildet werden.

2. Entsprechend der landeskirchliche Vorgabe werden keine Pfarrstellenfreigaben befürwortet, die die Zahlen des Pfarrstellenrahmenplanes überschreiten. Auch die Besetzung im eingeschränkten Dienst auf Einzelpfarrstellen wird zukünftig ausgeschlossen.
3. Die Kirchengemeinden sind aufgefordert, ihre Kooperationen im Planungszeitraum bis 2025 weiter zu intensivieren und Fusionen vorzubereiten.
4. Als Zielpunkt für 2030 sollen zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit und Gewährleistung der Aufgabenerledigung (Art. 8 KO) geografisch plausible Gemeinden, die von ihrer Größe mittelfristig Bestand haben können, gebildet werden.

4. Arbeitsfelder

4.1 Kinder- und Jugendarbeit

Die im zurückliegenden Konzeptionszeitraum vorgenommene Trennung auf kreiskirchlicher Ebene von hoheitlichen Aufgaben (Jugendreferat) und der Durchführung von Projekten und Schulungen (ev-angel-isch gGmbH) wurde zwischenzeitlich aufgegeben. Nunmehr nimmt das Jugendreferat mit einer Jugendreferentin wieder den gesamten Aufgabenbereich wahr. Unterstützt wird die Jugendreferentin durch eine Verwaltungsmitarbeiterin des Ev. Verwaltungsverbandes Köln-Nord mit einem Stundenumfang von vier Wochenstunden.

In den Kirchengemeinden sind aktuell 4% aller beruflich Mitarbeitenden in der Jugendarbeit tätig. Ziel ist, die gemeindliche Jugendarbeit auszubauen und zu stärken. Damit soll dem Gemeindeaufbau gedient und dem Mitgliederschwund entgegenwirkt werden.

4.2 Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Die Erwachsenen- und Seniorenarbeit ist mit rund 4,6% der im Personalbericht 2020 dargestellten beruflich Mitarbeitenden ähnlich gering wie die Jugendarbeit besetzt. Dieser Arbeitsbereich findet in einigen Dienstanweisungen der Pfarrerinnen und Pfarrer Berücksichtigung. Kooperationspartner in der Erwachsenen- und Seniorenarbeit sind die Melanchthon-Akademie und die Familienbildungsstätte.

Angesichts der Reduzierung der Pfarrstellenanzahl und der demografischen Entwicklung ist dieses Arbeitsfeld zukünftig stärker in den Blick zu nehmen.

4.3 Kindertageseinrichtungen

Der Ev. Kitaverband Köln-Nord als Träger von 10 Kindertagesstätten im Gebiet des Kirchenkreises Köln Nord befindet sich aktuell in Überlegungen mit der im April 2020 neu gegründeten „Diakonische Werk Köln und Region gGmbH“ ab 2022 eine gemeinsame Gesellschaft zu bilden, um Synergieeffekte zu erzielen und Finanzierungsvorteile zu erreichen.

Die fünf in gemeindlicher Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten im Bereich des Kirchenkreises Köln-Nord werden durch die Fachberatung der „Diakonische Werk Köln und Region gGmbH“ unterstützt und begleitet. Die Kirchengemeinden außerhalb des Stadtgebietes Köln profitieren von freiwilligen kommunalen Zuschüssen der Umlandgemeinden.

4.4 Küster- und Hausmeisterdienst, Reinigungskräfte

Die in Aussicht genommenen gemeindlichen Zusammenschlüsse und die Ergebnisse der für 2021 geplanten Portfolioanalyse der Liegenschaften im Kirchenkreis Köln Nord werden erhebliche Auswirkungen auf diesen Arbeitsbereich haben.

Als Alternative zur Beschäftigung von Reinigungs- und/oder Hausmeisterkräften bleibt die Beauftragung von kirchennahen Dienstleistungsunternehmen (z.B. Ökobau GmbH, die vor allem sozial benachteiligte Mitarbeitende einsetzt oder die ASG-Tochter Grube&Räther GmbH) bzw. gewerblichen Dienstleistungsunternehmen im Blick.

4.5 Kirchenmusik

Im Bereich der Kirchenmusik ist auf Kirchenkreisebene der Kreiskantor mit 19 Wochenstunden beschäftigt. Zusätzlich übernimmt er die C-Musik-Ausbildung (finanziert aus 5%-Mitteln) mit 4 Wochenstunden. Ferner ist eine Kinderchorleiterin mit 6 Wochenstunden im Einsatz. Ein vom Kreiskantor erstelltes Personalkonzept aus dem Jahr 2018 hat je Kooperationsraum eine volle Kirchenmusik-Stelle vorgeschlagen. Diese Kirchenmusikbeauftragten sollen die Entwicklung in ihrem Kooperationsraum begleiten und den fachlichen Austausch zwischen den Gemeinden und des Personals fördern. Die Kreissynode hat 2019 beschlossen, für Koordinierungsaufgaben die wöchentliche Arbeitszeit von jeweils einer bzw. einem Kirchenmusiker/in je Kooperationsraum um 3 Wochenstunden aufzustocken, finanziert aus 5%-Mitteln - befristet bis 2024.

4.6 Verwaltung und Gemeindebüros

Das Verwaltungsstrukturgesetz hat ab dem 01.01.2017 die Strukturen und Zuständigkeiten im Bereich des Verwaltungshandelns verändert. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass in Köln und Region mit den Verwaltungsverbänden eine Ausnahme vom Verwaltungsstrukturgesetz zugelassen wurde, da nicht für jeden Kirchenkreis ein Verwaltungsamt mit dem Leitungsgremium Kreissynodalvorstand gebildet wurde. Die Ausnahmeregelung ist bis 2021 von der Kirchenleitung zu überprüfen (§ 26 Abs. 3 VerwG). Von daher waren die Verwaltung und die Verwaltungsstrukturreform auch Themen bei der Visitation der Kirchenleitung im Kirchenkreis Köln-Nord am 21.08.2020. Unabhängig vom Ergebnis dieser Überprüfung sollen aus Gründen der Nutzung von Synergieeffekten, dem Abbau von Doppelstrukturen, der dauerhaften Verringerung von Verwaltungsaufgaben und der Gewinnung qualifizierten Personals bis 2030 die bestehenden Verwaltungen in Köln und Region zentralisiert sein.

Der Bestand der gemeindlichen Vorortkräfte ist zu sichern, die Anbindung an den Verwaltungsverband Köln-Nord ist durch die regelmäßigen Besprechungen im Verwaltungsverband Köln-Nord gewährleistet.

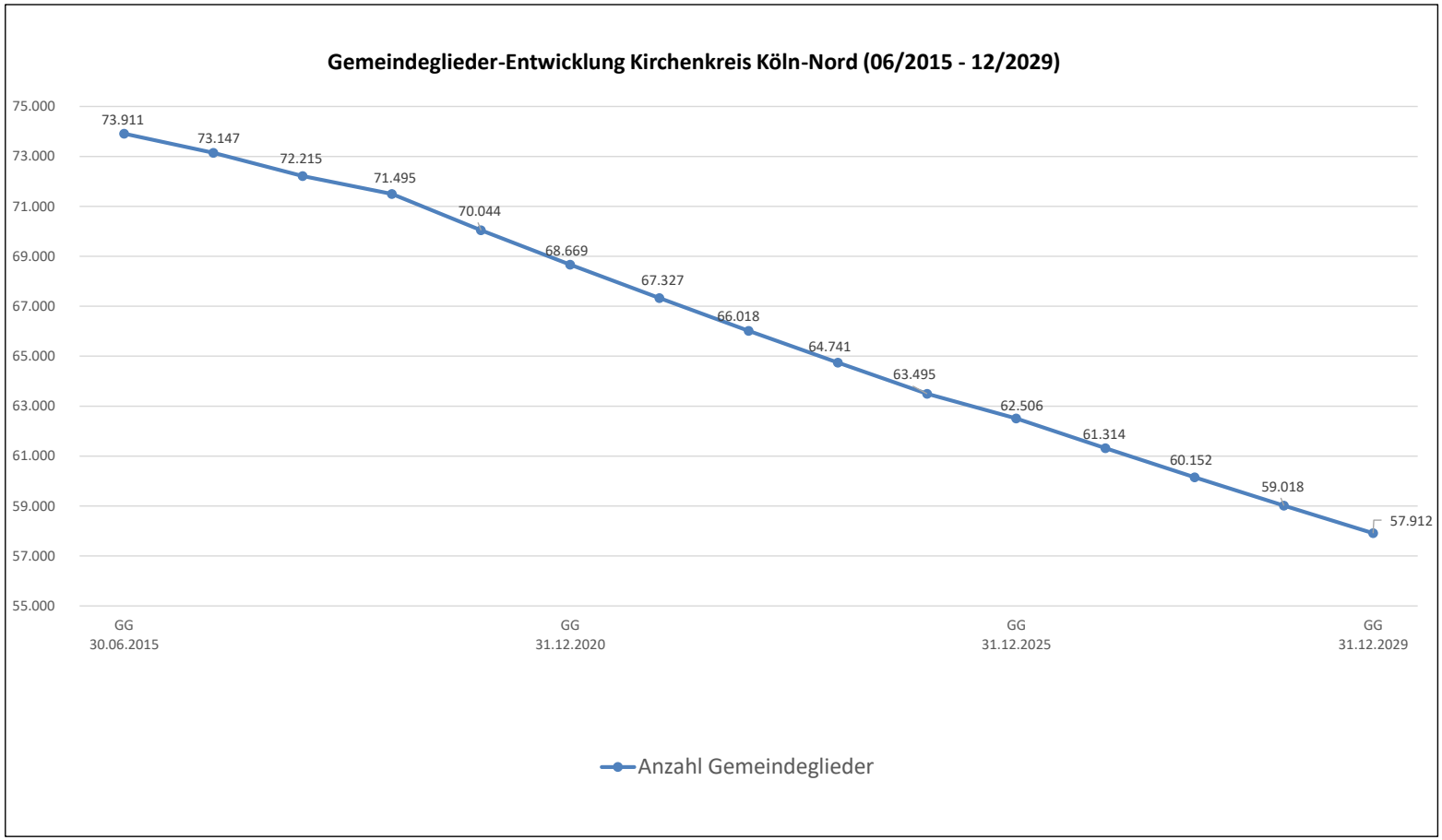
5. Ausblick

Das kreiskirchliche Personalkonzept ist für fünf Jahre gültig und folglich in 2025 wieder zu überarbeiten. Die jährliche Reflektion der Ziele des Konzeptes erfolgt

auf der Grundlage der jährlich zu erstellenden Personalstatistik/des Personalberichts.

6. Anhang

- Gemeindemitgliederentwicklung (Anlage 1)
- Kirchensteuerentwicklung (Anlage 2)
- Pfarrstellenübersicht 2020 (Anlage 3)
- Pfarrstellenübersicht 2030 (Anlage 4)
- Personalbericht 2020 (Anlage 5)
- Verhältnis der Personalkosten an den gemeindlichen Gesamtaufwendungen (Anlage 6)
- Gemeindebaukasten-Vergleich 2020 – 2030 (Anlage 7)



Prozentuale Veränderung von 2015 bis 2020	-7,09%
Prozentuale Veränderung von 2020 bis 2029	-15,67%
Prozentuale Veränderung von 2015 bis 2029	-21,65%

Pfad:

H:\Neue Struktur\EVV KN\0 Struktur EVV\0-1 Bestand\0-14 EDV_Datenschutz_MEWIS\MEWIS\Gemeindemitgliederzahlen

Datei:

200907cb_EKV_Gemeindeglieder 2015-2030 und KiSt

Szenario 1

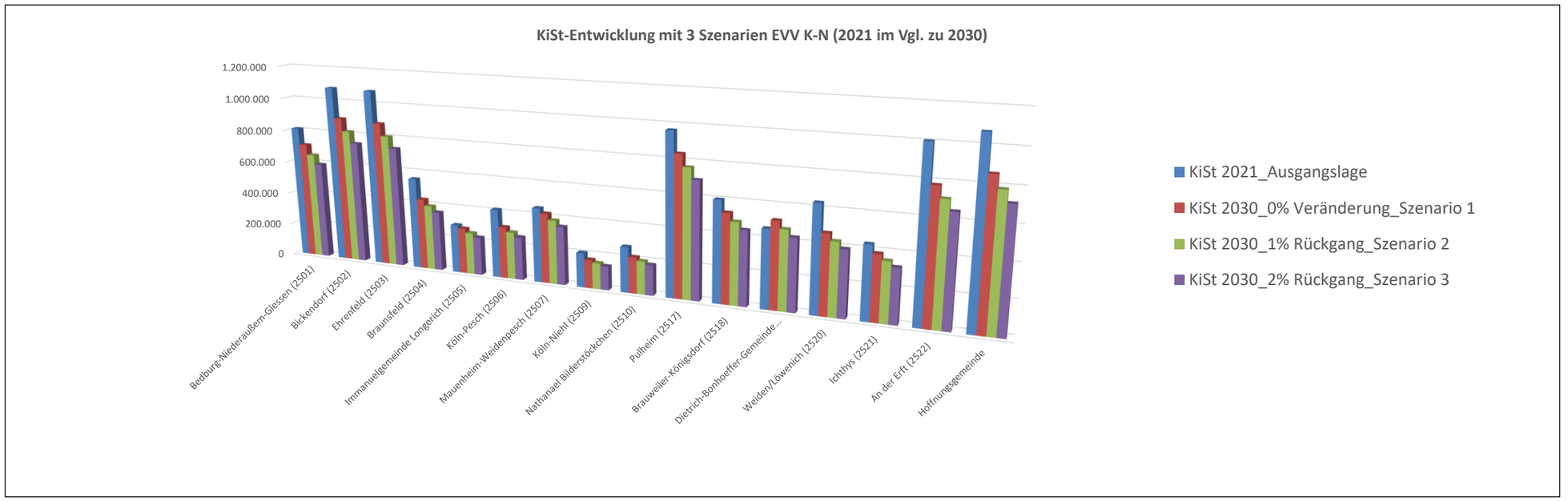
KiSt ohne Änderung, Gem.Mitgl. -Veränderung wie von 31.12.2018 auf 2019 für die Folgejahre fortgeschrieben	Kist 2021	KiSt-Prognose 2025	KiSt-Prognose 2030
Bedburg-Niederaußem-Glessen (2501)	810.666	765.055	711.632
Bickendorf (2502)	1.079.755	993.330	894.961
Ehrenfeld (2503)	1.075.913	984.727	881.534
Braunsfeld (2504)	556.945	497.946	432.906
Immanuelgemeinde Longerich (2505)	293.767	286.207	277.030
Köln-Pesch (2506)	415.825	366.623	313.226
Mauenheim-Weidenpesch (2507)	451.142	438.369	422.910
Köln-Niehl (2509)	208.060	191.013	171.655
Nathanael Bilderstöckchen (2510)	273.818	247.192	217.521
Pulheim (2517)	968.928	910.364	842.112
Brauweiler-Königsdorf (2518)	602.015	566.173	532.465
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf (2519)	465.180	487.081	515.914
Weiden/Löwenich (2520)	635.115	557.180	473.068
Ichthys (2521)	435.478	413.723	388.051
An der Erft (2522)	1.005.427	899.515	782.674
Hoffnungsgemeinde	1.072.367	962.243	863.428
Köln-Nord	**10.350.402**	**9.566.743**	**8.721.089**

Szenario 2

KiSt -1%/Jahr und Gem.Mitgl. -Veränderung wie von 31.12.2018 auf 2019 für die Folgejahre fortgeschrieben	Kist 2021	KiSt-Prognose 2025	KiSt-Prognose 2030
Bedburg-Niederaußem-Glessen (2501)	810.666	734.908	650.088
Bickendorf (2502)	1.079.755	954.189	817.562
Ehrenfeld (2503)	1.075.913	945.925	805.297
Braunsfeld (2504)	556.945	478.325	395.467
Immanuelgemeinde Longerich (2505)	293.767	274.929	253.071
Köln-Pesch (2506)	415.825	352.177	286.137
Mauenheim-Weidenpesch (2507)	451.142	421.095	386.336
Köln-Niehl (2509)	208.060	183.487	156.810
Nathanael Bilderstöckchen (2510)	273.818	237.452	198.709
Pulheim (2517)	968.928	874.492	769.284
Brauweiler-Königsdorf (2518)	602.015	543.864	486.416
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf (2519)	465.180	467.888	471.296
Weiden/Löwenich (2520)	635.115	535.225	432.156
Ichthys (2521)	435.478	397.421	354.491
An der Erft (2522)	1.005.427	864.071	714.987
Hoffnungsgemeinde	1.072.367	924.327	788.757
Köln-Nord	**10.350.402**	**9.189.775**	**7.966.865**

Szenario 3

KiSt -2%/Jahr und Gem.Mitgl. -Veränderung wie von 31.12.2018 auf 2019 für die Folgejahre fortgeschrieben	Kist 2021	KiSt-Prognose 2025	KiSt-Prognose 2030
Bedburg-Niederaußem-Glessen (2501)	810.666	705.662	593.322
Bickendorf (2502)	1.079.755	916.216	746.172
Ehrenfeld (2503)	1.075.913	908.281	734.977
Braunsfeld (2504)	556.945	459.289	360.935
Immanuelgemeinde Longerich (2505)	293.767	263.988	230.973
Köln-Pesch (2506)	415.825	338.162	261.151
Mauenheim-Weidenpesch (2507)	451.142	404.338	352.600
Köln-Niehl (2509)	208.060	176.185	143.117
Nathanael Bilderstöckchen (2510)	273.818	228.002	181.358
Pulheim (2517)	968.928	839.691	702.109
Brauweiler-Königsdorf (2518)	602.015	522.220	443.942
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf (2519)	465.180	449.268	430.142
Weiden/Löwenich (2520)	635.115	513.925	394.419
Ichthys (2521)	435.478	381.605	323.537
An der Erft (2522)	1.005.427	829.684	652.553
Hoffnungsgemeinde	1.072.367	887.543	719.881
Köln-Nord	**10.350.402**	**8.824.059**	**7.271.188**



Pfad:
H:\Neue Struktur\EVV KN\0 Struktur EVV\0-1 Bestand\0-14 EDV_Datenschutz_MEWIS\MEWIS\Gemeindemitgliederzahlen

Datei:
200907cb_EKV_Gemeindeglieder 2015-2030 und KiSt

Anlage 3

Parochialer Dienst im Kirchenkreis

Zielgröße 1.365 nicht refinanzierte Pfarrer/innen EKiR — **Planung** — **Stand 2020**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Kirchengemeinden des Kirchenkreises	Mitglieder (Stand: 31.12.2019)	Fläche qkm	Evangelische je qkm in Kirchen-gemeinde	Evangelische je nicht refinanzierter parochialer Pfarrstelle lt. Liste Landeskirche	Gewichtung Kirchenkreis	Gewichtung Kirchen-gemeinde	Evangelische je nicht refinanzierter parochialer Pfarrstelle der Kirchengemeinde (nach Gewichtung)	Umfang Pfarrdienst Kirchengemeinde Zwischenr.	Korrektur-anteil	Umfang Pfarrdienst Kirchen-gemeinde	**Umfang besetze Pfarrstelle**	Umfang vom Kirchenkreis übertragenen funktionalen Dienst	Differenz
Bedburg-Niederaußem-G.	5.486	94,83	57,85	2116	1,02	0,94	1950	2,81	-0,30	2,51	2,50		0,01
An der Erft	6.804	95,67	71,12	2116	1,02	0,94	1950	3,49	-0,37	3,12	3,00		0,12
Bickendorf	7.307	22,08	330,93	2116	1,02	1,08	2240	3,26	-0,35	2,91	3,00		-0,09
Bilderstöckchen	1.853	5,92	313,01	2116	1,02	1,08	2240	0,83	-0,09	0,74	0,80		-0,06
Braunsfeld	3.769	8,86	425,40	2116	1,02	1,10	2282	1,65	-0,18	1,47	2,00		-0,53
Brauweiler-Königsdorf	4.074	21,50	189,49	2116	1,02	1,02	2116	1,93	-0,21	1,72	1,50		0,22
Ehrenfeld	7.281	4,39	1658,54	2116	1,02	1,18	2448	2,97	-0,32	2,65	2,00		0,65
Hoffnungsgemeinde	7.165	60,12	119,18	2116	1,02	0,98	2033	3,52	-0,37	3,15	2,75		0,40
Ichthys	2.947	16,86	174,79	2116	1,02	1,02	2116	1,39	-0,15	1,24	1,00		0,24
Junkersdorf	3.148	8,40	374,76	2116	1,02	1,08	2240	1,41	-0,15	1,26	1,00		0,26
Longerich	1.988	8,14	244,23	2116	1,02	1,04	2157	0,92	-0,10	0,82	0,75		0,07
Mauenheim_Weidenpesch	3.053	5,97	511,39	2116	1,02	1,12	2323	1,31	-0,14	1,17	1,50		-0,33
Niehl	1.500	15,83	94,76	2116	1,02	0,96	1992	0,75	-0,08	0,67	0,50		0,17
Pesch	2.814	11,28	249,47	2116	1,02	1,04	2157	1,30	-0,14	1,16	1,50		-0,34
Pulheim	6.557	51,08	128,37	2116	1,02	1,00	2075	3,16	-0,34	2,82	3,00		-0,18
Weiden/Lövenich	4.298	8,41	511,06	2116	1,02	1,12	2323	1,85	-0,20	1,65	1,50		0,15
Entlastungpfarrstelle												1,00	
Kreiskirchl. Vertretungsdienst												0,75	
Funktionaler Dienst KK KN												0,50	
Funktionaler Dienst (EKV)												4,00	
Summe	70.044	439,34	159,43	2116		1,02		32,55	-3,49	29,06	28,30	6,25	0,76

Kontrolle: 34,55

Erstelldatum: 13.11.2020

0,79

gelbe Felder - sind auszufüllen

Gewichtung Ev. je qkm

bis	25	0,90	bis	150	1,00	bis	500	1,10
bis	50	0,92	bis	200	1,02	bis	600	1,12
bis	75	0,94	bis	250	1,04	bis	750	1,14
bis	100	0,96	bis	300	1,06	bis	1000	1,16
bis	125	0,98	bis	400	1,08	über	1000	1,18

Anzahl nicht refinanzierter Pfarrstellen Kirchenkreis lt. Liste Landeskirche	35,34
Umfang nicht refinanzierter funktionaler Dienst lt. Kreiskirchlichem Konzept	6,25
Umfang parochialer Dienst	29,09

Die Zahl der Mitglieder der Kirchengemeinde wird durch ihre Fläche geteilt. Die sich daraus ergebende Zahl der Evangelischen je Quadratkilometer (Spalte 4) ist maßgebend für den anzuwendenden Gewichtungsfaktor, der sich aus § 4 der Pfarrstellen-verteilungsrichtlinie ergibt (Spalte 7).
In einem nächsten Schritt wird die Zahl der Gemeindemitglieder pro parochialer Pfarrstelle, die sich aus der landeskirchlichen Verteilung der Pfarrstellen und dem Rahmenkonzept des Kirchenkreises ergibt (Aufteilung parochialer - funktionaler Dienst) wieder von dem durch die Kirchenleitung für den Kirchenkreis angewendeten Faktor bereinigt, damit bei Anwendung des gemeindlichen Faktors keine doppelte Gewichtung stattfindet. Hierzu wird diese Zahl (Spalte 5) durch den Gewichtungsfaktor des Kirchenkreises geteilt (Spalte 6).
Anschließend wird die gemeindliche Gewichtung vorgenommen, indem die sich daraus ergebende Zahl mit dem sich aus Spalte 7 ergebenden Faktor multipliziert wird. Als Ergebnis erhält man die Anzahl der Gemeindemitglieder, die eine Kirchengemeinde für die Errichtung bzw. Erhaltung einer Pfarrstelle braucht. Um den Umfang des der Kirchengemeinde zustehenden Pfarrdienstes zu errechnen, wird die Zahl der Gemeindemitglieder durch diese Zahl geteilt. Ergebnis sind die Werte in Spalte 9.
Weicht die Summe des errechneten gemeindlichen Pfarrdienstes von dem im Rahmenkonzept des Kirchenkreises bestimmten Umfang des parochialen Dienstes ab, muss eine Korrektur durchgeführt werden, da insgesamt das von der Kirchenleitung für den Kirchenkreis bestimmte Pfarrstellenkontingent eingehalten werden muss.
Hierzu wird die Differenz zwischen den nach dem Rahmenkonzept des Kirchenkreises für die Kirchengemeinden vorgesehenen Umfang des Pfarrdienstes (Ergebnis Summe Spalte 2 geteilt durch Zahl Spalte 5) und dem errechneten Pfarrdienst (Summe Spalte 9) gebildet. Diese Differenz wird durch die Summe der rechnerisch verteilten Pfarrstellen geteilt, so dass ein gleichmäßiger Korrekturanteil für jede Pfarrstelle entsteht. Dieser Korrekturanteil wird mit dem in der Kirchengemeinde errechneten Umfang des Pfarrdienstes multipliziert. Das Ergebnis (Spalte 10) wird, je nachdem, ob es sich um eine positive oder negative Differenz handelt, zu dem in Spalte 9 errechneten Umfang des Pfarrdienstes hinzugezählt bzw. abgezogen, so dass Spalte 11 das endgültige Ergebnis des einer Kirchengemeinde zustehenden parochialen Pfarrdienstes bildet.

Parochialer Dienst im Kirchenkreis

Zielgröße 1.365 nicht refinanzierte Pfarrer/innen EKiR — **Planung** — **Stand 2030**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Kirchengemeinden des Kirchenkreises	Mitglieder (Stand: 31.12.2019)	Fläche qkm	Evangelische je qkm in Kirchen-gemeinde	Evangelische je nicht refinanzierter parochialer Pfarrstelle lt. Liste Landeskirche	Gewichtung Kirchenkreis	Gewichtung Kirchen-gemeinde	Evangelische je nicht refinanzierter parochialer Pfarrstelle der Kirchengemeinde (nach Gewichtung)	Umfang Pfarrdienst Kirchengemeinde Zwischenr.	Korrektur-anteil	Umfang Pfarrdienst Kirchen-gemeinde	**Umfang besetze Pfarrstelle**	Umfang vom Kirchenkreis übertragenen funktionalen Dienst	Differenz
Bedburg-Niederaußem-G.	5.486	94,83	57,85	2116	1,02	0,94	1950	2,81	-1,33	1,48	2,50		-1,02
An der Erft	6.804	95,67	71,12	2116	1,02	0,94	1950	3,49	-1,65	1,84	3,00		-1,16
Bickendorf	7.307	22,08	330,93	2116	1,02	1,08	2240	3,26	-1,54	1,72	3,00		-1,28
Bilderstöckchen	1.853	5,92	313,01	2116	1,02	1,08	2240	0,83	-0,39	0,44	0,80		-0,36
Braunsfeld	3.769	8,86	425,40	2116	1,02	1,10	2282	1,65	-0,78	0,87	2,00		-1,13
Brauweiler-Königsdorf	4.074	21,50	189,49	2116	1,02	1,02	2116	1,93	-0,91	1,02	1,50		-0,48
Ehrenfeld	7.281	4,39	1658,54	2116	1,02	1,18	2448	2,97	-1,41	1,56	2,00		-0,44
Hoffnungsgemeinde	7.165	60,12	119,18	2116	1,02	0,98	2033	3,52	-1,67	1,85	2,75		-0,90
Ichthys	2.947	16,86	174,79	2116	1,02	1,02	2116	1,39	-0,66	0,73	1,00		-0,27
Junkersdorf	3.148	8,40	374,76	2116	1,02	1,08	2240	1,41	-0,67	0,74	1,00		-0,26
Longerich	1.988	8,14	244,23	2116	1,02	1,04	2157	0,92	-0,44	0,48	0,75		-0,27
Mauenheim_Weidenpesch	3.053	5,97	511,39	2116	1,02	1,12	2323	1,31	-0,62	0,69	1,50		-0,81
Niehl	1.500	15,83	94,76	2116	1,02	0,96	1992	0,75	-0,35	0,40	0,50		-0,10
Pesch	2.814	11,28	249,47	2116	1,02	1,04	2157	1,30	-0,62	0,68	1,50		-0,82
Pulheim	6.557	51,08	128,37	2116	1,02	1,00	2075	3,16	-1,50	1,66	3,00		-1,34
Weiden/Lövenich	4.298	8,41	511,06	2116	1,02	1,12	2323	1,85	-0,88	0,97	1,50		-0,53
Entlastungpfarrstelle												1,00	
Kreiskirchl. Vertretungsdienst												0,75	
Funktionaler Dienst (EKV)												4,00	
Summe	70.044	439,34	159,43	2116		1,02		32,55	-15,42	17,13	28,30	5,75	-11,17

Kontrolle:

Erstelldatum: 13.11.2020

34,05

-11,15

gelbe Felder - sind auszufüllen

Gewichtung Ev. je qkm

bis	25	0,90	bis	150	1,00	bis	500	1,10
bis	50	0,92	bis	200	1,02	bis	600	1,12
bis	75	0,94	bis	250	1,04	bis	750	1,14
bis	100	0,96	bis	300	1,06	bis	1000	1,16
bis	125	0,98	bis	400	1,08	über	1000	1,18

Anzahl nicht refinanzierter Pfarrstellen Kirchenkreis lt. Liste Landeskirche	22,90
Umfang nicht refinanzierter funktionaler Dienst lt. Kreiskirchlichem Konzept	5,75
Umfang parochialer Dienst	17,15

Die Zahl der Mitglieder der Kirchengemeinde wird durch ihre Fläche geteilt. Die sich daraus ergebende Zahl der Evangelischen je Quadratkilometer (Spalte 4) ist maßgebend für den anzuwendenden Gewichtungsfaktor, der sich aus § 4 der Pfarrstellen-verteilungsrichtlinie ergibt (Spalte 7).
In einem nächsten Schritt wird die Zahl der Gemeindemitglieder pro parochialer Pfarrstelle, die sich aus der landeskirchlichen Verteilung der Pfarrstellen und dem Rahmenkonzept des Kirchenkreises ergibt (Aufteilung parochialer - funktionaler Dienst) wieder von dem durch die Kirchenleitung für den Kirchenkreis angewendeten Faktor bereinigt, damit bei Anwendung des gemeindlichen Faktors keine doppelte Gewichtung stattfindet. Hierzu wird diese Zahl (Spalte 5) durch den Gewichtungsfaktor des Kirchenkreises geteilt (Spalte 6). Anschließend wird die gemeindliche Gewichtung vorgenommen, indem die sich daraus ergebende Zahl mit dem sich aus Spalte 7 ergebenden Faktor multipliziert wird. Als Ergebnis erhält man die Anzahl der Gemeindemitglieder, die eine Kirchengemeinde für die Errichtung bzw. Erhaltung einer Pfarrstelle braucht. Um den Umfang des der Kirchengemeinde zustehenden Pfarrdienstes zu errechnen, wird die Zahl der Gemeindemitglieder durch diese Zahl geteilt. Ergebnis sind die Werte in Spalte 9.
Weicht die Summe des errechneten gemeindlichen Pfarrdienstes von dem im Rahmenkonzept des Kirchenkreises bestimmten Umfang des parochialen Dienstes ab, muss eine Korrektur durchgeführt werden, da insgesamt das von der Kirchenleitung für den Kirchenkreis bestimmte Pfarrstellenkontingent eingehalten werden muss.
Hierzu wird die Differenz zwischen den nach dem Rahmenkonzept des Kirchenkreises für die Kirchengemeinden vorgesehenen Umfang des Pfarrdienstes (Ergebnis Summe Spalte 2 geteilt durch Zahl Spalte 5) und dem errechneten Pfarrdienst (Summe Spalte 9) gebildet. Diese Differenz wird durch die Summe der rechnerisch verteilten Pfarrstellen geteilt, so dass ein gleichmäßiger Korrekturanteil für jede Pfarrstelle entsteht. Dieser Korrekturanteil wird mit dem in der Kirchengemeinde errechneten Umfang des Pfarrdienstes multipliziert. Das Ergebnis (Spalte 10) wird, je nachdem, ob es sich um eine positive oder negative Differenz handelt, zu dem in Spalte 9 errechneten Umfang des Pfarrdienstes hinzugezählt bzw. abgezogen, so dass Spalte 11 das endgültige Ergebnis des einer Kirchengemeinde zustehenden parochialen Pfarrdienstes bildet.

Kirchenkreis Köln-Nord - Personalbericht 2020

Stand 30.06.2020

Anlage 5

Gemeinde/Arbeitgeber	Mitarbeitende		VBE*	in den Arbeitsbereichen															
	Anzahl	männl.		Kinder Jugend		Erwachs./Senioren		Kitas (päd.P.)		Küster-/Hausm./R		Kirchenmusik		Verwaltung		sonst. z.B. Pflege/Diak		Honorar	befristet	
				Anzahl	VBE	Anzahl	VBE	Anzahl	VBE	Anzahl	VBE	Anzahl	VBE	Anzahl	VBE	Anzahl	VBE	kräfte lfd	Beschäft.	2020
Kirchengemeinde Bedburg-Niederaußem-Glessen	32,00	3,00	22,43	0,00	0,00	0,00	0,00	22,00	17,61	5,00	3,42	3,00	0,62	2,00	0,77	0,00	0,00	1,00	3,00	2,50
Kirchengemeinde Bickendorf	12,00	5,00	5,51	0,00	0,00	2,00	1,21	0,00	0,00	5,00	3,21	4,00	32,75	1,00	0,23	0,00	0,00	3,00	0,00	3,00
Nathanael-Kirchengemeinde Köln-Bilderstöckchen	3,00	1,00	1,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,69	1,00	0,16	1,00	0,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80
Clarenbach-Kgmde Köln-Braunsfeld	17,00	3,00	12,93	1,00	0,29	0,00	0,00	11,00	9,90	2,00	1,23	2,00	0,87	1,00	0,64	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00
Ev. Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	17,00	1,00	12,79	2,00	1,75	1,00	0,51	11,00	8,35	1,00	1,00	1,00	0,80	1,00	0,38	0,00	0,00	1,00	1,00	1,50
Kirchengemeinde Ehrenfeld	12,00	4,00	5,26	1,00	0,50	1,00	0,28	0,00	0,00	2,00	2,31	3,00	0,74	3,00	0,74	5,00	1,44	1,00	0,00	2,00
Ev. Kirchengemeinde An der Erft	14,00	5,00	3,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	2,50	4,00	0,72	2,00	0,71	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
Kirchengemeinde Ichthys	6,00	2,00	2,35	1,00	0,71	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,97	1,00	0,15	1,00	0,26	1,00	0,26	0,00	0,00	1,00
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf	26,00	6,00	18,01	1,00	0,29	0,00	0,00	19,00	15,46	1,00	0,77	2,00	0,64	2,00	0,54	1,00	0,31	0,00	1,00	1,00
Immanuel-Gemeinde Köln-Longerich	3,00	1,00	0,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,26	1,00	0,32	1,00	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75
Kgmd Mauenheim-Weidenpesch	5,00	3,00	1,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,96	1,00	0,33	1,00	0,13	1,00	0,18	0,00	0,00	1,50
Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden	12,00	4,00	5,08	3,00	1,40	1,00	0,25	0,00	0,00	3,00	1,83	3,00	0,68	2,00	0,92	0,00	0,00	1,00	1,00	2,75
Kirchengemeinde Köln-Niehl (südlicher Teil)	6,00	2,00	1,67	0,00	0,00	1,00	0,25	0,00	0,00	3,00	1,13	0,00	0,00	1,00	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50
Kirchengemeinde Köln-Pesch	6,00	3,00	1,90	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,52	3,00	0,39	1,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50
Kirchengemeinde Pulheim	21,00	5,00	13,53	3,00	2,14	0,00	0,00	11,00	7,72	5,00	3,08	2,00	0,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
Kirchengemeinde Weiden/ Lövenich	6,00	2,00	3,08	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,32	2,00	0,38	1,00	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
Kirchenkreis	4,00	2,00	1,82	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,82	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,25
Verwaltungsverband Köln-Nord	33,00	13,00	30,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,00	30,76	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00
Kitaverband Köln-Nord	180,00	15,00	150,55	0,00	0,00	0,00	0,00	160,00	139,10	1,00	0,62	0,00	0,00	2,00	1,77	17,00	8,84	1,00	13,00	0,00
Gesamt 2020	**415,00**	**80,00**	**295,32**	**15,00**	**9,58**	**6,00**	**2,50**	**234,00**	**198,14**	**45,00**	**25,82**	**36,00**	**40,96**	**56,00**	**39,68**	**25,00**	**11,03**	**10,00**	**22,00**	**30,05**
Anteil an Gesamt-VBE 2019		**19,28%**			**3,24%**		**0,85%**		**67,09%**		**8,74%**		**13,87%**		**13,44%**		**3,73%**			
Vorjahr 2019 Gesamt	*412,00*	*82,00*	*291,32*	*17,00*	*9,89*	*6,00*	*3,21*	*221,00*	*188,01*	*45,00*	*25,44*	*35,00*	*9,08*	*58,00*	*43,21*	*29,00*	*12,51*	*5,00*	*53,00*	30,55
Vorjahr Anteil an Gesamt-VBE		*19,90%*			*3,39%*		*1,10%*		*64,54%*		*8,73%*		*3,12%*		*14,83%*		*4,29%*			

*) Vollbeschäftigungseinheiten, je Stelle 39 Std.
Die Honorarkräfte sind nachrichtlich genannt, es handelt sich dennoch um laufende Verträge, einmalige Verträge wurden hier nicht erfasst

Übersicht der Personal- und Pfarrstellenkosten im Verhältnis zum ordentlichen Gesamtaufwand im Planjahr 2020 aller Mandanten im Kirchenkreis Köln-Nord

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Mandanten	**Ordentl. Gesamaufwand (incl. Finanzergebnis) 2020**	**Personalkosten Gesamt**	**Personalkosten an Gesamt in % (Spalte 2/1)**	**Pfarrbesoldungs-pauschale**	**Pfarrkosten an Gesamt in % (Spalte 4/1)**	**Kopfzahl (VZÄ) Pfarrd.**	**Personalkosten (ohne Pfarrd. + Kita)**	**PK an Gesamt in % (Spalte 7/1)**	**Personalkosten eigene KITA**	**PK Kita an Gesamt in % (Spalte 9/1)**	Kopfzahl (VZÄ) ohne Pfarrdienst
An der Erft	1.196.839 €	616.080 €	51,48%	349.721 €	29%	*3,00*	266.359 €	22%			*3,93*
Bedburg	2.067.729 €	1.357.405 €	65,65%	349.721 €	17%	*2,50*	595.220 €	29%	412.464 €	20%	*22,43*
Bickendorf	1.580.814 €	661.431 €	41,84%	349.721 €	22%	*3,00*	311.710 €	20%			*5,51*
Bilderstöckchen	383.532 €	159.768 €	41,66%	93.259 €	24%	*0,80*	66.509 €	17%			*1,24*
Braunsfeld	1.400.357 €	967.742 €	69,11%	233.148 €	17%	*2,00*	172.605 €	12%	561.989 €	40%	*12,93*
Brauweiler-Königsdorf	1.468.881 €	1.024.614 €	69,75%	233.148 €	16%	*1,50*	255.614 €	17%	535.852 €	36%	*12,79*
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf	1.552.838 €	1.102.301 €	70,99%	116.574 €	8%	*1,00*	182.577 €	12%	803.150 €	52%	*18,01*
Ehrenfeld	1.858.988 €	532.446 €	28,64%	233.148 €	13%	*2,25*	299.298 €	16%			*5,26*
Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden	2.318.918 €	528.222 €	22,78%	262.291 €	11%	*2,75*	265.931 €	11%			*5,08*
Ichthys	546.219 €	249.756 €	45,72%	116.574 €	21%	*1,00*	133.182 €	24%			*2,35*
Longerich	427.047 €	140.895 €	32,99%	87.430 €	20%	*0,75*	53.465 €	13%			*0,96*
Mauenheim-Wiedenpesch	635.964 €	361.906 €	56,91%	291.434 €	46%	*2,5**	70.472 €	11%			*1,52*
Niehl	245.785 €	172.304 €	70,10%	87.430 €	36%	*0,53*	84.874 €	35%			*1,67*
Pesch	564.750 €	275.231 €	48,73%	174.861 €	31%	*1,50*	100.370 €	18%			*1,90*
Pulheim	1.690.683 €	1.069.971 €	63,29%	349.721 €	21%	*3,00*	275.111 €	16%	445.139 €	26%	*13,53*
Weiden/ Lövenich	842.899 €	431.249 €	51,16%	233.148 €	28%	*2,00*	198.101 €	24%			*3,08*
			51,93%		22%			19%			

*1 Stellen Entlastung Superintendent

Pfad:
H:\Neue Struktur\Kirchenkreis KN\9_Finanz_u_sonst_Verwaltung\90_Finanz_u_Vermögensverwaltung_allg\90-4_Finanzaufsicht\Genehmigung_HH KGM\Genehmigung HH KGM_2020

Datei:
200904gh_KK KN_Ant.PersKosten zu Gesamtkosten

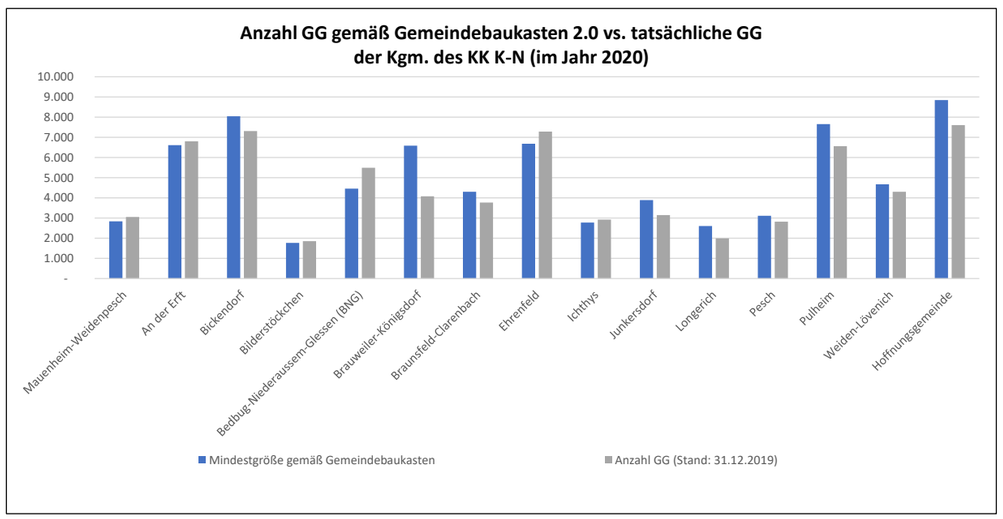
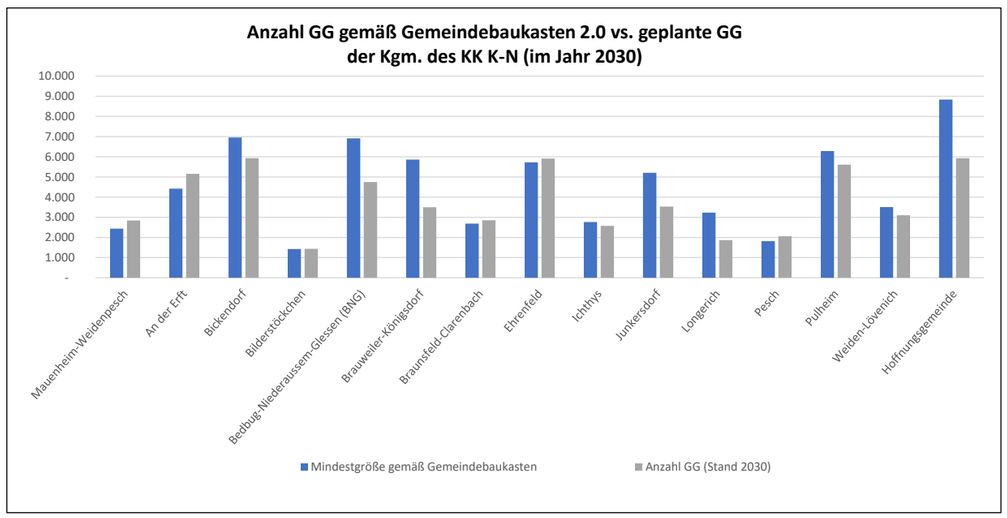
Ergebnisübersicht Gemeindebaukasten 2.0 (Kgm. vom KK K-N)

Gemeinde-Nr.	Name der Kgm.	Stand 2020		Saldo 2020 (absolut)	Saldo 2020 (in %)	Stand 2030		Saldo 2030	Saldo 2030 (in %)	Veränderung GG pro Jahr (%)
		Mindestgröße gemäß Gemeindebaukasten 2.0	Anzahl Gemeindemitglieder (Stand: 01.01.2020)	Grün = Überschuss GG Rot = Unterdeckung GG	Grün = Überschuss GG Rot = Unterdeckung GG	Mindestgröße gemäß Gemeindebaukasten 2.0	Anzahl (geplant) Gemeindemitglieder (Stand 01.01.2030)	Grün = Überschuss GG Rot = Unterdeckung GG	Grün = Überschuss GG Rot = Unterdeckung GG	Veränderung 31.12.2018 auf 2019 fortlaufender Ansatz
1	Mauenheim-Weidenpesch	2.839	3.053	214	7,55	2.440	2.840	400	16,40	-0,72%
2	An der Erft	6.615	6.804	189	2,86	4.420	5.154	734	16,60	-2,74%
3	Bickendorf	8.043	7.307	- 736	- 9,15	6.960	5.934	- 1.026	- 14,74	-2,06%
4	Bilderstöckchen	1.768	1.853	85	4,81	1.429	1.436	7	0,46	-2,52%
5	Bedbug-Niederaussem-Glessen (BNG)	4.457	5.486	1.029	23,09	6.912	4.745	- 2.167	- 31,35	-1,44%
6	Brauweiler-Königsdorf	6.584	4.074	- 2.510	- 38,12	5.862	3.495	- 2.367	- 40,37	-1,52%
7	Braunsfeld-Clarenbach	4.297	3.769	- 528	- 12,29	2.685	2.849	164	6,10	-2,76%
8	Ehrenfeld	6.679	7.281	602	9,01	5.726	5.913	186	3,25	-2,19%
9	Ichthys	2.771	2.925	154	5,56	2.760	2.574	- 186	- 6,74	-1,27%
10	Junkersdorf	3.891	3.148	- 743	- 19,10	5.207	3.533	- 1.674	- 32,15	1,16%
11	Longerich	2.605	1.988	- 617	- 23,69	3.231	1.862	- 1.368	- 42,35	-0,65%
12	Pesch	3.111	2.814	- 297	- 9,55	1.817	2.054	237	13,03	-3,10%
13	Pulheim	7.654	6.557	- 1.097	- 14,33	6.285	5.609	- 676	- 10,76	-1,55%
14	Weiden-Lövenich	4.671	4.298	- 373	- 7,98	3.506	3.098	- 408	- 11,63	-3,22%
15 *	Hoffnungsgemeinde	8.842	7.602	- 1.240	- 14,03	8.836	5.929	- 2.906	- 32,89	

Anmerkungen zum Datenmaterial:
Die Ergebnisse für 2020 basieren auf den Planwerten für 2020

Die Ergebnisse für 2030 basieren auf folgenden Annahmen:
1) Die Kirchensteuerzuweisung sinkt pro Jahr um 1%
2) Veränderung Gemeindeglieder in % (Veränderung von 31.12.2018 auf 2019 fortgeschrieben, **siehe Spalte rechts**)
3) Die Bruttopersonalkosten (inkl. Sachkostenzuschlag) steigen jedes Jahr um 2%
4) Die Plichtkosten steigen pro Jahr um 1%
5) Die sonstigen Aufwendungen bzw. sonstigen Erträge (Saldo je Abrechnungsobjekt) entsprechen den Werten von 2020

Niehl-Süd nicht berücksichtigt, da Kooperation mit Riehl.

(15 *)
Die Werte für die Hoffnungsgemeinde basieren auf dem Mitgliederbestand von 31.12.2018 und auf den Planmaßnahmen 2019, da der Gemeindebaukasten der Hoffnungsgemeinde im bereits im März 2019 durchgeführt wurde.

Veränderung GG pro Jahr (%) kann nicht berechnet werden (Fusion ab: 2020)